

Taizégebet in der Pfarrkirche Weidling

„Der Herr ist mein Hirte“

26 I am sure I shall see

13 Alleluia 7

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern lassen, spricht Gott der HERR. Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist. (Hes 34,15-16)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

Und ich will ihnen einen einzigen Hirten erwecken, der sie weiden soll, nämlich meinen Knecht David. Der wird sie weiden und soll ihr Hirte sein, und ich, der HERR, will ihr Gott sein, aber mein Knecht David soll der Fürst unter ihnen sein; das sage ich, der HERR. (V. 23-24)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

22 Bei Gott bin ich geborgen

28 Behüte mich, Gott

Evangelium

»*Ich* bin der gute Hirt. Ein guter Hirt ist bereit, für seine Schafe zu sterben. Einer, dem die Schafe nicht selbst gehören, ist kein richtiger Hirt. Darum lässt er sie im Stich, wenn er den Wolf kommen sieht, und läuft davon. Dann stürzt sich der Wolf auf die Schafe und jagt die Herde auseinander. Wer die Schafe nur gegen Lohn hütet, läuft davon; denn die Schafe sind ihm gleichgültig. *Ich* bin der gute Hirt. Ich kenne meine Schafe und sie kennen mich, so wie der Vater mich kennt und ich ihn kenne. Ich bin bereit, für sie zu sterben. Ich habe noch andere Schafe, die nicht zu diesem Schafstall gehören; auch die muss ich herbeibringen. Sie werden auf meine Stimme hören, und alle werden in *einer* Herde unter *einem* Hirten vereint sein. Der Vater liebt mich, weil ich bereit bin, mein Leben zu opfern, um es aufs Neue zu erhalten. Niemand kann mir das Leben nehmen. Ich gebe es aus freiem Entschluss. Es steht in meiner Macht, es

zu geben, und auch in meiner Macht, es wieder an mich zu nehmen. Damit erfülle ich den Auftrag meines Vaters.« (Joh 10,11-18)

25 **Christe, lux mundi**

Stille

Freies Gebet mit 14 **Kyrie 1** - (Herr, erbarme dich.)

Beginn: **A:** Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Alle TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, ihre persönliche Bitte, Dank oder Lobpreis auszusprechen. Es wird geantwortet mit:

A: Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Vater Unser (gesungen)

Gebet

Der HERR ist mein Hirt; darum leide ich keine Not. Er bringt mich auf saftige Weiden, lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibt mir neue Kraft. Auf sicheren Wegen leitet er mich, dafür bürgt er mit seinem Namen. Und muss ich auch wandern durchs finstere Tal – ich fürchte kein Unheil! Du, HERR, bist ja bei mir; du schützt mich und du führst mich, das macht mir Mut. Vor den Augen meiner Feinde deckst du mir deinen Tisch; festlich nimmst du mich bei dir auf und füllst mir den Becher randvoll. Deine Güte und Liebe umgeben mich an jedem neuen Tag; in deinem Haus darf ich nun bleiben mein Leben lang. (Ps 23,1-6)

AMEN

7 **Ubi caritas**

11 **In manus tuas, Pater**

10 **Laudate omnes gentes**